

Morgengebet in der Woche vom 04. bis zum 10. Juli

O Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde.

Meine Seele beachtet, was du gebietest,
und liebt es von Herzen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Halleluja. Amen.

Lied – EM 39

1. Gott Abrahams sei Preis, des Herrschaft ewig ist, / der schon von
Anfang an ein Gott der Liebe ist. / die Schöpfung singt von ihm: Sein
Name ist ICH BIN. / Ich beuge mich vor ihm und gebe mich ihm hin.

2. Ich traue seinem Eid. Was er verspricht, das hält. / Auf Adlers
Flügeln steige ich zum Himmelszelt. / Gott schauen werde ich, anbeten
seine Macht; / ich rühm die Wunder seiner Gnad, die er vollbracht.

3. Den Himmel werd ich schau in froher Seligkeit, / ein Land voll
Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit, / wo Milch und Honig fließt und Öl
und Wein gedeiht / und Frucht an Lebensbäumen reift zu jeder Zeit.

4. Erzengel loben Gott, der kommt und ist und war, / „Heilig, heilig,
heilig“ singt der Engel Schar. / Für Gott, der sagt ICH BIN, sind wir zum
Dienst bereit / und loben den Allmächtigen in Ewigkeit.

T: Moses Maimonides 12. Jh. / Daniel ben Judah um 1400 / Thomas Olivers um 1765
 („The God of Abraham praise“)
Dt: Lothar Pöll 2000
M: Jüdischer Synagogengesang / Meyer Lyon um 1770 / „Sacred Harmony“ 1780
S: Nach „Hermon“ 1873

Psalm 98

Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.
Er schafft Heil mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.
Der HERR lässt sein Heil verkündigen;
vor den Völkern macht er seine Gerechtigkeit offenbar.

Er gedenkt an seine Gnade und Treue für das Haus Israel,
aller Welt Enden sehen das Heil unsres Gottes.

Jauchzet dem HERRN, alle Welt,
singet, rühmet und lobet!

Lobet den HERRN mit Harfen,
mit Harfen und mit Saitenspiel!

Mit Trompeten und Posaunen jauchzet
vor dem HERRN, dem König!

Das Meer brause und was darinnen ist,
der Erdkreis und die darauf wohnen.

Die Ströme sollen in die Hände klatschen,
und alle Berge seien fröhlich vor dem HERRN;
denn er kommt, das Erdreich zu richten.

Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit
und die Völker, wie es recht ist.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Dein Wort durchbricht das Dunkel in uns.

Deine Liebe ist der strahlende Tag, das Licht der Ewigkeit,
angebrochen über uns.

Wir danken dir, Herr, dein Wort kommt in unsere Armut,
dein Wort grüßt uns in Nöten und Ängsten,
dein Wort tröstet uns in Anfechtung und Versagen.

Denn du allein, Herr weißt, wo wir uns herumtreiben,
wie Selbstvorwurf und Anklage uns quälen.

Du aber liebst uns.

Du verschenkst dich in unser Leben. Amen

(Hanna Hümmer)

Mittagsgebet in der Woche vom 04. bis zum 10. Juli

**Wochenspruch: Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.
Epheser 2,8**

Lied – EM 282

1. So wie ich bin, komm ich zu dir, / Herr, dein Erbarmen gilt auch mir. /
Du lösest mich aus Schuld und Tod: / So komme ich, mein Herr und
Gott.

2. So wie ich bin – dein Ruf mir gilt. / Du bist's, der meinen Hunger
stillt, / denn du, Herr, bist das Lebensbrot: / So komme ich mein Herr
und Gott.

3. So wie ich bin, nimmst du mich an, / gibst meinem Leben Ziel und
Plan. / Ich traue der Gnade Angebot: / So komme ich, mein Herr und
Gott.

4. So wie ich bin – du zeigst den Weg, / alles in deine Hand ich leg. /
Auch wenn die Angst mich noch bedroht: / So komme ich, mein Herr
und Gott.

5. So wie ich bin – jetzt bin ich dein. / Dir will ich folgen, dir allein, /
auch wenn es geht durch Hohn und Spott. / So komme ich, mein Herr
und Gott.

T: Bode Hoppe 1970
M: „Frohe Botschaft“ 1875
S: Paul Ernst Ruppel 1971

1. Korinther 1, 18 – 25

Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden;
uns aber, die wir selig werden, ist es Gottes Kraft.

Denn es steht geschrieben:

»Ich will zunichtemachen die Weisheit der Weisen,
und den Verstand der Verständigen will ich verwerfen.«

Wo sind die Klugen? Wo sind die Schriftgelehrten?

Wo sind die Weisen dieser Welt?

Hat nicht Gott die Weisheit der Welt zur Torheit gemacht?

Denn weil die Welt durch ihre Weisheit Gott in seiner Weisheit
nicht erkannte, gefiel es Gott wohl, durch die Torheit der Predigt
selig zu machen, die da glauben.

Denn die Juden fordern Zeichen

und die Griechen fragen nach Weisheit,

wir aber predigen Christus, den Gekreuzigten,

den Juden ein Ärgernis und den Heiden eine Torheit;

denen aber, die berufen sind, Juden und Griechen,

predigen wir Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit.

Denn die göttliche Torheit ist weiser, als die Menschen sind,

und die göttliche Schwachheit ist stärker, als die Menschen sind.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 7

Montag: Apostelgeschichte 16, 6 – 15

Dienstag: Apostelgeschichte 16, 16 – 22

Mittwoch: Apostelgeschichte 16, 23 – 40

Donnerstag: Apostelgeschichte 17, 1 – 15

Freitag: Apostelgeschichte 17, 16 – 34

Sonnabend: Apostelgeschichte 18, 1 – 22

Stille

Gebet

Gott, unser Vater. Wir sind deine geliebten Söhne und Töchter.
Wir sind gerufen und beauftragt, dein Wort zu verkünden – gelegen
oder ungelegen; aber auch in deinem Namen zu handeln und zur
Heilung von Menschen beizutragen. Lass uns heute in deinem Namen
heilende Worte sprechen, die Menschen entlasten, stärken, aufrichten.
Gib, dass wir uns neu bewusst werden, welche Vollmacht du uns in
deinem Geist geschenkt hast – in deinem Namen gehen und leben zu
dürfen.

(TeDeum, Das Stundengebet im Alltag, Juli 2018)

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 04. bis zum 10. Juli

Christus, du bist der helle Tag,
dein Glanz durchbricht die dunkle Nacht.

**Du Gott des Lichtes kündest uns das Licht,
das wahrhaft selig macht.**

Nimm gnädig, guter Herr und Gott, uns diese Nacht in deine Hut.

lass uns in dir geborgen sein: In deinem Frieden ruht sich's gut.

Dir sei, Gott Vater Sohn und Geist, die Ruhe dieser Nacht geweiht.

**Umfängt uns einst des Todes Nacht,
führ uns ins Licht der Herrlichkeit.**

Lied – EM 638

1. Senkt sich die Stille auf das Land, / sind schwer die Augenlider. / Gib
Ruhe Sinnen und Verstand, / weck uns am Morgen wieder.

2. Lass uns bei dir geborgen sein / mit allen unsern Lasten. / Hüll uns
in deine Liebe ein, / in Frieden lass uns rasten.

3. Verbinde alle, die verletzt / den Tag beendet haben. / Zur Einkehr
leite, die gehetzt, / lass guten Schlaf sie laben.

4. Verzweifelten mach neuen Mut / und rufe sie beim Namen. / Sei
unser aller höchstes Gut, / die Schuld vergib uns. Amen.

T: Bo Setterlind (Schweden) 1978

Dt: Otmar Schulz 1988

MS: Ingemar Braennstroem (Schweden) 1975

Psalm 73, 1-3.9.23-26.28

Gott ist dennoch Israels Trost
für alle, die reinen Herzens sind.

Ich aber wäre fast gestrauchelt mit meinen Füßen;
mein Tritt wäre beinahe geglitten.

Denn ich ereiferte mich über die Ruhmredigen,
als ich sah, dass es den Gottlosen so gut ging.

Was sie reden, das soll vom Himmel herab geredet sein;
was sie sagen, das soll gelten auf Erden.

Dennoch bleibe ich stets an dir;

denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,
du leitest mich nach deinem Rat
und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

Wenn ich nur dich habe,
so frage ich nichts nach Himmel und Erde.

Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch,
Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.

Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine
Zuversicht setze auf Gott, den Herrn,
dass ich verkündige all dein Tun.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Bleibe bei uns, Herr, denn es will Abend werden,
und der Tag hat sich geneigt.

Bleibe bei uns und bei deiner ganzen Kirche.

Bleibe bei uns am Abend des Tages,
am Abend des Lebens, am Abend der Welt.

Bleibe bei uns mit deiner Gnade und Güte,
mit deinem heiligen Wort und Sakrament,
mit deinem Trost und Segen.

Bleibe bei uns, wenn über uns kommt die Nacht der Trübsal und Angst,
die Nacht des Zweifels und der Anfechtung,
die Nacht des bitteren Todes.

Bleibe bei uns und bei allen deinen Gläubigen
in Zeit und Ewigkeit. Amen.

Segen

Herr, segne uns.

Dein Friede ziehe segensreich in unsere Häuser ein.

Deine Wahrheit erleuchte segnend unsere Sinne.

Deine Güte sei schützender Segen für unsere Familien.

So segne uns an diesem Abend. Amen.